

Alchimie – DSA5: Ein “selber brauen“ Guide

Bei der Alchimie wird, wie bei jeder Herstellung, eine Sammelprobe durchgeführt.

Sammelproben sind definiert nach DSA GRW: http://www.ulisses-regelwiki.de/index.php/GR_Proben.html (Stichwort: Sammelprobe)

Einteilung der Rezepte [individueller Meister-Entscheid]:

ID	Klasse	Beispiel	Wie viele Proben
0	Primitiv	Gulmond-Tee	/
1	Einfach	Einfacher Heiltrank	7
2	Mittel	Antidote	6
3	Komplex	Unsichtbarkeitstrank	5

Nun benötigen wir eine Tabelle, welche die Klassen in Relation zu dem jeweiligen Labor setzt. Die Zahlen in der Tabelle geben Erschwernisse oder Vereinfachungen an. Die Zahl dahinter gibt die maximale QS an, die erlangt werden kann (Mod | max QS). Dass es eine max QS gibt, ist nur logisch. Denn mit besseren Gerätschaften könnte man (z.B. mit einem höheren Druck oder mit höherer Temperatur) ein besseres Ergebnis erlangen. Nun die Tabelle:

Labor\Klasse	0: Primitiv	1: Einfach	2: Mittel	3: Komplex
Archaische Labor	0	-2 4	-4 2	n/a
Wanderlabor	0	0 6	-2 4	-4 2
Hexenküche	0	1 6	-1 6	-2 6
Alchimistenlabor	0	2 6	1 6	0 6

Preise:

Archaische Labor: 200 (benötigt Truhe); Wanderlabor: 500 (benötigt Wagen/ oder Truhe);

Hexenküche: 1000 (benötigt Wagen); Alchimistenlabor: 5000 (benötigt Haus);

Die nächste Tabelle stellt die Sammelproben-QS in Relation mit der finalen Trank QS (bzw. Stufe)

SPQS := Sammelproben-QS;

FQS := finale Trank QS;

SPQS\FQS	1	2	3	4	5	6
7	6-9	10-14	15-19	20-27	28-32	33-42
6	6-9	10-14	15-18	19-24	25-28	29-36
5	6-10	11-15	16-19	20-23	24-25	26-30

Mathematik:

Eigenschaften | Wert

A = 10 10 10 | 5

B = 12 12 12 | 10

C = 14 14 14 | 15

	SPQS\FQS	1	2	3	4	5	6
A	7	16%	0.3%	n/a	n/a	n/a	n/a
A	6	10.3%	~0%	n/a	n/a	n/a	n/a
A	5	5%	~0%	n/a	n/a	n/a	n/a

	SPQS\FQS	1	2	3	4	5	6
B	7	97%	89%	49%	8%	~0%	~0%
B	6	96%	78%	26%	3%	n/a	n/a
B	5	92%	47%	4%	~0%	n/a	n/a

	SPQS\FQS	1	2	3	4	5	6
C	7	98%	97%	97%	96%	73%	9%
C	6	98%	97%	97%	95%	60%	6%
C	5	98%	97%	95%	73%	11%	0%

Wir erkennen also: Um in die Bereiche vorzustoßen, wo es QS 6 gibt, braucht man tatsächlich einen FW von 16 (Beispiel: Der 14 14 14 mit FW 16 hat schon eine 25 % Chance bei 5 Proben auf QS 6). Daher ist die Verteilungskurve sehr schön ☺ . Bei diesen Beispielrechnungen wurde die 20 mit einberechnet (sie setzt den Wert wieder auf 0). Jedoch kein Erschwernis der Proben nach einem Fehlschlag. Dies könnte man hierfür vernachlässigen, da die Würfe dennoch schön konvergieren.

EDIT: Dies ist nun die DSA-Regekonforme Variante. Zuvor wurden einfach 20en als kritischer Fehlschlag gewertet (dies ist eine andere unserer Hausregeln). Die Wahrscheinlichkeiten wurden dafür erneut berechnet. Die Qualitätsstufen-Intervalle sind etwas angepasst worden.

Natan